

# „Das Land Korea“

Referentin: Young Sin SONG

## Teil I.

### **F1. Tatsache Koreas: Republik Korea**

Der offizielle Name von Südkorea ist „Republik Korea“ und „대한민국“ auf Koreanisch.

### **F2. Die koreanische Halbinsel: 2 Bilder**

Südkorea gehört zur koreanischen Halbinsel. Die koreanische Halbinsel sieht so aus. Das Bild auf der linken Seite wurde von Satelliten aufgenommen. Das zeigt ganzes Land Korea. Und das Bild auf der rechten Seite zeigt auch ein Teil von China, Russland und Japan, die unsere Nachbarschaftsländer sind.

### **F3. Lage des Landes**

Das Land Korea liegt auf geographischer Breite zwischen 33° und 43° und auf der Länge zwischen 124° und 131°. Die gesamte Fläche Koreas ist 223.343km<sup>2</sup> (223 tausend 343 Quadratkilometer) und Südkoreas ist 100.212km<sup>2</sup> (100 tausend 212 Quadratkilometer). Die koreanische Halbinsel liegt am östlichen Ende des asiatischen Kontinents und erstreckt sich rund 1.000 km in südlicher Richtung. An der schmalsten Stelle ist sie etwa 216 km breit. Da Gebirgslandschaft der Ostküste fällt steil ins Ostmeer ab, während die südlichen und westlichen Hänge, wo die meisten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, insbesondere Reis, angebaut werden, sanfter zu den Küstenebenen hinabfallen.

### **F4. Nationalflagge: Taegeukgi (태극기)**

Die koreanische Nationalflagge symbolisiert die Prinzipien der asiatischen Philosophie von Yin und Yang. Die rote und die blaue Hälfte des Kreises repräsentieren jeweils die aktiven kosmischen Kräfte des Yin und Yang. Die Trigramme in den vier Ecken der Flagge symbolisieren Himmel(3), Erde(6), Wasser(5) und Feuer(4).

### **F5. Nationalblume: Mugunghwa (무궁화)- Hibiskus**

Der Mugunghwa blüht jedes Jahr von Juli bis Oktober im ganzen Land. Seine symbolische Bedeutung ergibt sich aus dem koreanischen Wort Mugung, welches Unsterblichkeit bedeutet.

### **F6. Aufteilung und Bevölkerung**

Die koreanische Halbinsel ist durch die entmilitarisierte Zone, die nördlich entlang des 38. Breitengrads verläuft, in die Republik Korea im Süden und die Demokratische Volksrepublik Korea im Norden aufgeteilt. Südkorea besteht aus acht Provinzen sowie einer autonomen Sonderprovinz (Jeju-do), der Hauptstadt Seoul und den sechs autonomen Städten Busan, Daegu, Daejeon, Gwangju, Incheon und Ulsan. Es gibt 74 kreisfreie Städte (si) und 85 Landkreise (gun). 🗺️ **F7. Bild: Administrative Aufteilung Südkoreas**

Südkorea hat (Stand 2013) rund 50,22 Millionen Einwohner und weist eine hohe Bevölkerungsdichte von etwa 480 Personen pro Quadratkilometer auf. Rund 81 % aller Südkoreaner leben in Städten.

## **F8. Landschaft Südkoreas**

### **F9. Bilder: 1. Bild - Gebirge / 2. Bild - Küsten**

### **F10. Bild: Baekdusan / F11. Bild: Hallasan / F12. Bild: Jirisan / F13. Bild: Seoraksan**

### **F14. Bild: Seohae / F15. Bild: Donghae / F16. Bild: Namhae**

Etwa 70 % Südkoreas sind gebirgig. Höchster Berg ist der Vulkan „Hallasan“ mit 1950 Metern auf der Insel Jeju-do, auf dem südkoreanischen Festland sind am höchsten der „Jirisan“ im Süden mit 1915 Metern und der „Seoraksan“ im Nordosten mit 1708 Metern. Der höchste Berg aber im ganzen Land Koreas ist „Baekdusan“ mit 2750 Metern.

Südkorea wird von fünf größeren Gebirgen durchzogen, das größte ist das Taebaek-Gebirge. Er beginnt im südöstlichen Nordkorea und zieht sich dann fast die gesamte Ostküste Südkoreas entlang. Die aus Nordkorea über den Seoraksan bis zum Jirisan verlaufende Hauptwasserscheide heißt Baekdudaegan (백두대간; 白頭大幹).

Die großen Flüsse auf der Halbinsel sind der Amnokgang (790km lang) und der Dmangang (521km) im Norden sowie der Nakdonggang (525km) und der Hangang (514km) im Süden.

Westlich der Halbinsel liegt das Westmeer mit China. Das Ostmeer liegt auf der westlichen Seite von Japan und das Südmeer an der Pazifischen Ozean.

## **F17. Klima**

Südkorea liegt in der gemäßigten Klimazone, man unterscheidet dort vier verschiedene Jahreszeiten. Ausgenommen hiervon sind einige subtropische Täler an der Südküste von Jejudo sowie einige Höhenregionen über 1700 Meter.

### **F18. Jahreszeiten: 4 Bilder**

### **F19. Grafik: Temperaturen und Niederschläge**

Der Frühling beginnt meist zwischen Ende März und Anfang April und ist mild und recht sonnig. Die Winde tragen dann oft feinen gelben Wüstenstaub aus der Wüste Gobi nach Südkorea. Der Frühling ist die zweitbeste Zeit für einen Besuch in Korea, vor allem während der Kirschblüte. Im Sommer führen Südwinde heiße, feuchte Luft von den Philippinen herbei. Die sommerliche Monsunzeit, in Südkorea *Jangma* (장마) genannt, beginnt meist Ende Juni oder Anfang Juli. Ein Großteil der jährlichen Niederschläge geht in dieser Zeit auf Südkorea nieder. Regen wechselt dabei mit klaren Tagen. Dem folgt ein sehr heißer Mittsommer, der vor allem durch die hohe Luftfeuchtigkeit nur schwer erträglich ist. Die Tageshöchsttemperatur übersteigt dann oft 30 °C, begleitet von einer Luftfeuchtigkeit von 80 bis 95 %. Mitte September setzt der Herbst ein, wenn die Winde wieder aus Nordwest

wehen. Die trockene Kontinentalluft sorgt für viel Sonne, während die Temperatur langsam zu sinken beginnt. Der Herbst ist die beste Reisezeit für Korea. In dieser Zeit bieten die tiefblauen Himmel mit dem Herbstlaub in Gold- bis Rottönen einen fantastischen Anblick. Der Winter ist in Südkorea sehr kalt und trocken. Die Winde aus Sibirien bringen selten Schnee. Ab Januar sorgt eine besondere Klimakonstellation für ein eigentümliches Temperaturschema, bei dem sich drei kalte Tage mit vier etwas mildereren abwechseln.

## **F20. Verkerslage**

Die südkoreanische Verkehrslage unterscheidet sich in fünf verschiedenen Mitteln: Eisenbahn, U-Bahn, Bus, Fähre und Flugzeug.

## **F21. Bilder: KTX - Schienenpersonenverkehr**

Seit 2004 fährt ein auf dem französischen TGV basierendes Hochgeschwindigkeitszug namens „Korea Train Express (KTX)“, der die Strecken Seoul-Busan und Seoul-Mokpo (Honam-Linie) bedient. Die Linie verbreitet sich bis in die Regionen und Städte z. B. Jeola, Pohang und Incheon.

## **F22. Bilder: U-Bahn - urbaner Verkehr**

## **F23. Bild: U-Bahn Netz in Seoul und derer Umgebung**

In den sechs größten Städten Südkoreas werden heute U-Bahn-Systeme betrieben. Diese stellen einen wichtigen Eckpfeiler im Nahverkehr der Großstädte dar und werden noch laufend erweitert. Das erste und größte U-Bahn-Netz Südkoreas ist das der Hauptstadt Seoul. Das Netz der U-Bahn Seouls wurde 1974 eröffnet und umfasst heute acht Linien mit einer Gesamtlänge von 287 Kilometern und 263 Stationen. Es verbindet die Stadt auch mit den zahlreichen Satellitenstädten im Umland und wird täglich von durchschnittlich 5,6 Millionen Passagieren benutzt.

## **F24. Bilder: Stadtbusse**

Es setzt sich in fast jeder Stadt und jedem lokalen Gebiet mit Busse in Verbindung.

## **F25. Bilder: Fernbusse**

Neben den in der Regel gut ausgebauten Stadtbusnetzen verfügt Südkorea auch über ein gut ausgebautes überregionales Busnetz. Intercity-Busse verbinden die meisten Städte des Landes miteinander. Viele Linien machen mehrere Zwischenhalte, andere fahren Nonstop zum Zielort. Etwas teurer sind die Express-Busse, die das nationale Autobahnnetz – meist mit eigener Busspur – nutzen. Rund die Hälfte der Linien beginnt oder endet in Seoul, rund 70 weitere Städte sind an das Netz angebunden. Die meistbefahrenen Linien werden alle 5 bis 10 Minuten bedient, wobei alle Busse ihr Ziel direkt anfahren.

## **F26. Bilder: Straßennetz - Autobahn**

Das Straßennetz Südkoreas umfasst eine Gesamtlänge von 97.252 Kilometern, von denen

74.641 Kilometer asphaltiert sind. Das Autobahnnetz, in Südkorea *Express Way* genannt, wurde mit der 1968 eröffneten, 24 Kilometer langen Autobahn von Seoul nach Incheon in Betrieb genommen. Die mit 425,5 Kilometern deutlich längere Autobahn von Seoul nach Busan wurde zwei Jahre später eröffnet. Ende 2005 umfasste das Express-Way-Netz 24 Autobahnen mit einer Gesamtlänge von 2.968 Kilometern, die größtenteils mautpflichtig sind.

#### **F27. Bilder: Schiffsverkehr - Fähre**

An drei Küsten stehen Fähren an vielen Häfen für Pendler und Reisegäste zur Verfügung. Mit dem Schiffsverkehr werden Reisende zwischen vielen kleinen Inseln und dem Festland transportieren.

#### **F28. Bilder: Incheon International Airport - Luftverkehr**

Incheon International Airport wurde 2001 auf der Insel Yeongjongdo in Betrieb genommen. Er löste als Drehscheibe für internationale Flüge den überlasteten Flughafen Gimpo ab, von welchem hauptsächlich nationale Ziele angefliegen werden. Vom Incheon International Airport bieten die beiden südkoreanischen Fluggesellschaften Korean Air und Asiana pro Woche mehr als 1700 internationale Direktverbindungen in die wichtigsten Städte Asiens, Nordamerikas, Europas und des Mittleren Ostens an. Nationale Flüge werden zwischen Seoul, Busan, Jeju, Daegu, Gwangju und anderen mehreren Städten angeboten (Jinju, Wonju, Cheongju, Yeosu, Ulsan, Yangyang und Pohang). 2003 wurden zwischen diesen Städten 21,3 Millionen Passagiere befördert.

### **Teil II. Video Film (CD): ca. 15 Min.**

#### **Vorstellung der Sehenswürdigkeiten und Kultur Koreas**

설악산, 불국사, 석굴암, 한복, 한글, 태권도, 고려인삼, 김치, 불고기, 종묘제례악, 탈춤, 세계적 예술인

### **Teil III. Kurze Geschichte**

(im Vergleich zum Westen)

- Alt-Joseon: Gojoseon (ab 2333 v.Chr.)
- Zeit der Drei Königreiche (Baekje, Silla, Goguryeo): (57. v.Chr-668)
- Vereinigte Silla-Dynastie (668-918)
- Goryeo-Dynastie (918-1392)
- Joseon-Dynastie (1392-1910)
- Japanische Kolonialzeit (1910-1945)
- US-amerikanische Besatzung (1945-1948)
- Teilung: Republik Korea (seit 1948) und Demokratische Volksrepublik Korea (seit 1948)